

## **Antrag**

**der Abgeordneten Johannes Huber, Marc Bernhard, Stephan Brandner, Siegbert Droese, Peter Felser, Mariana Harder-Kühnel, Martin Hohmann, Jörn König, Dr. Birgit Malsack-Winkemann, Uwe Schulz, Dr. Dirk Spaniel und der Fraktion der AfD**

### **Familien entlasten – Einführung eines zinsfreien Kinderkredits**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Im Jahr 2018 waren in Deutschland 10,1 Millionen Menschen über 65 Jahre alt, diese Zahl wird nach den neuesten Prognosen bis 2060 auf 12,3 Millionen steigen.<sup>1</sup> Es ist unbestreitbar, dass die alternde Gesellschaft eine der größten strukturellen Herausforderungen unserer Zeit darstellt. Mit einem Durchschnittsalter von 45,7 Jahren hat Deutschland eine der ältesten Gesellschaften der Welt.<sup>2</sup> Aus der Prognose geht deutlich sichtbar hervor, dass in den nächsten 40 Jahren der Anteil der Erwerbstätigen drastisch sinken wird. Im Jahr 2018 kamen bereits auf 100 Erwerbstätige rund 36 Rentner, im Jahr 2060 wären es bereits auf 100 Erwerbstätige 60,8 Rentner.<sup>3</sup> Diese Prognose ist nicht nur innerhalb Europas, sondern auch weltweit überdurchschnittlich. Unter den OECD-Ländern wird nur in Japan ein höherer Wert als in Deutschland erwartet. Der demographische Wandel belastet jedoch nicht nur das Sozialsystem, sondern wirkt sich auch nachteilig auf die Lebenslage der Rentner aus. Dieser Trend verstärkt unter anderem auch maßgeblich die Zunahme der Altersarmut. Daher ist die staatliche Unterstützung der Entscheidung für ein Kind oder mehrere Kinder so dringend wie nie zuvor.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung daher auf,

1. ein Kreditmodell über die Kreditanstalt für Wiederaufbau zu schaffen, welches (werdenden) Familien zinslose Kredite in Höhe von bis zu 10.000 EUR gewährt;
2. die Vergabe des Kredites mit Beginn der 12. Schwangerschaftswoche zu ermöglichen;
3. die Vergabe des Kredites daran zu knüpfen, dass eine Vaterschaftsanerkennung vorliegt. Bei verheirateten Paaren entfällt diese Voraussetzung;
4. die Vergabe daran zu knüpfen, dass das gemeinsame zu versteuernde Einkommen beider Eltern nicht 90.000,- EUR überschreitet;

<sup>1</sup><https://de.statista.com/infografik/19053/altersaufbau-der-deutschen-bevoelkerung/>

<sup>2</sup><https://de.statista.com/statistik/daten/studie/242823/umfrage/laender-mit-dem-hoechsten-durchschnittsalter-der-bevoelkerung/>

<sup>3</sup>[https://www.finanzen100.de/finanznachrichten/wirtschaft/nur-ein-land-vor-deutschland-das-desaster-droht-schon-in-zehn-jahren-wo-es-2027-die-meisten-rentner-gibt\\_H549243059\\_523434/](https://www.finanzen100.de/finanznachrichten/wirtschaft/nur-ein-land-vor-deutschland-das-desaster-droht-schon-in-zehn-jahren-wo-es-2027-die-meisten-rentner-gibt_H549243059_523434/)

5. die Vergabe des Kredites an die Bedingung zu knüpfen, dass mindestens ein Elternteil vor dem Zeitpunkt der Antragsstellung seit 12 Monaten einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgeht, oder sich in Berufsausbildung oder im Studium befindet;
6. den Beginn der Rückzahlung des Kredites ab 5 Jahren nach Geburtstermin des Kindes festzuschreiben, die Rückzahlung in Raten über einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren einzuräumen sowie eine einmalige Rückzahlung der Gesamtsumme jederzeit anzubieten.

Berlin, den 19. März 2021

**Dr. Alexander Gauland, Dr. Alice Weidel und Fraktion**

### **Begründung**

Anreize zur Familiengründung zu schaffen, Hürden und Ängste zu nehmen, ist angesichts der dramatischen demographischen Entwicklung und den damit einhergehenden strukturellen Probleme von höchster Priorität. Zwar erweist sich hier mitunter das Kindergeld als Entlastung, es ist aber bei weitem nicht in der Lage, die notwendige finanzielle Sicherheit in der Anfangsphase zu bieten.

Allgemein liegt der Kinderwunsch der Frauen im Alter zwischen 20-24 Jahren bei 1,83 Kindern (2019). Zum Zeitpunkt der Erhebung lag die Geburtenrate deutscher Frauen bei 1,53 Kindern, woraus sich eine Fertilitätslücke von 0,3 Kindern ergibt.<sup>4</sup> Bei etwa der Hälfte der kinderlosen Frauen im Alter von 20 bis 34 (53,3% - 48% nach Alterskohorte abnehmend) wird vorwiegend eine beruflich oder finanziell unsichere Situation als Grund für die Kinderlosigkeit angeführt. Gegen weiteren Familiennachwuchs spricht bei der Alterskohorte der 20 – 34-jährigen Frauen mit einem Kind ebenfalls hauptsächlich die berufliche und finanzielle Unsicherheit (45,4%).<sup>5</sup>

Unabhängig davon, ob es sich um eine werdende Familie handelt oder diese bereits das zweite Kind erwartet, ist davon auszugehen, dass oftmals schon während der Schwangerschaft erhebliche Kosten entstehen. Insbesondere Wohnkosten, die Neugestaltung und Einrichtung der Wohnung sowie der Ankauf der notwendigen Mittel für die Pflege des Neugeborenen schlagen hier deutlich zu Buche. Ein zinsloser Kinderkredit ist geeignet, diese finanzielle Lücke zwischen der Schwangerschaft und der Ankunft des neuen Familienmitglieds zu überbrücken.

---

<sup>4</sup> Beaujoan, Berghammer (2019) „The gap between lifetime fertility intentions and completed fertility in Europe and the United States: A cohort approach“, Fig. 3

<sup>5</sup> BZgA Studie „frauen leben 3“ Onlineversion (2012) S.101 Tabelle 5-1 und S. 107, Tabelle 5-3 [https://www.forschung.sexualaufklaerung.de/fileadmin/fileadmin-forschung/pdf/Frauenleben3\\_Langfassung\\_Onlineversion.compressed.pdf](https://www.forschung.sexualaufklaerung.de/fileadmin/fileadmin-forschung/pdf/Frauenleben3_Langfassung_Onlineversion.compressed.pdf)